

Die AKN

Mit „Allerhöchster Konzessionsurkunde“ des Deutschen Kaisers vom 27. April 1883 wurde die Genehmigung zum Bau und Betrieb der Bahn erteilt und am 21. Juni des gleichen Jahres fand die konstituierende Versammlung zur Gründung der **Altona-Kaltenkirchener Eisenbahn-Gesellschaft (AKE)** statt. Bereits nach 16-monatiger Realisierungszeit fuhr der erste Personenzug am 8. September 1884 auf dem 35 km langen Abschnitt von Altona über Quickborn nach Kaltenkirchen; elf Wochen später wurde auch der Güterverkehr auf dieser Strecke aufgenommen.

Später wurde die Strecke bis Neumünster verlängert und das Unternehmen in **Altona-Kaltenkirchen-Neumünster Eisenbahn AG** umbenannt.

Schon 14 Jahre danach konnte der Betrieb bis Bad Bramstedt und am 1. August 1916 sogar bis Neumünster ausgedehnt werden. Seither sorgt das Unternehmen - im Jahre 1981 ergänzt durch die Betriebsübernahme der Elmshorn-Barmstedt-Oldesloer Eisenbahn und der Alsternordbahn - für Mobilität zwischen Hamburg und dem südlichen Schleswig-Holstein. (aus einer Darstellung des Unternehmens in *Bus & Bahn 7/8 2008*)



Der AKN-Bahnhof am Eidelstedter Platz bis 1912



25 Jahre AKN in Eidelstedt. Jubiläumsfeier 1909



Kieler Straße beim Langeloh-Hof.
Die Gleise der AKN liegen noch auf der Straße
Wann entstand dieses Foto?



Nach 1912 der neue Bahnhof – später Eidelstedt Ost - an der Nebenbahnstraße. (bis 2002)

Nachdem die Strecke zweigleisig ausgebaut wurde, und der neue Bahnhof (siehe unten) entstand, wird das Gebäude nur noch als Kneipe und „Bahnhofsgaststätte“ genutzt.



Der neue Bahnhof der AKN seit 2002:
Eidelstedt Zentrum zwischen Lohkampstraße und Pinneberger Chaussee

Die Zukunft der AKN:

Bis 2019 soll die Bahnstrecke als S-Bahn-Linie 21 bis Kaltenkirchen ausgebaut werden.